

Abdruck.

Stadtkreis Fürth.

1. Kriegerdenkmal 1870/71 am Hallplatz.

Eigentümer: Stadt F.

Beschreibung: Steinsockel. Darauf stürmender bayerischer Infanterist mit Raupenhelm und Fahne.

Zeit: 1888.

Künstler: Johann Christian Hirth, geb. 1836 in Fürth + 1897 in München.

Gewicht: 600 kg Bronze.

Begutachtung: Grob naturalistische Darstellung ohne künstlerischen Wert. Der Entscheid liegt beim Oberbürgermeister. Das Landesamt empfiehlt Entfernung zu Gunsten eines gemeinschaftlichen Ehrenmals für alle Kriege.

2. Standbild des Prinzregenten Luitpold, am Volksbildungsheim.

Besitzer: Stadt F.

Beschreibung: In einer Nische stehende Figur des Regenten in der Tracht des Hubertusordens in antikisierendem Mantel, in der Rechten das Schwert.

Zeit: 1906.

Künstler: Akad. Prof. W. von Rümman, v. Miller München gegossen.

Gewicht: 750 kg.

Begutachtung: Von keinem größeren künstlerischen Wert. Die Anbringung am Gebäude ist nicht überzeugend gelöst. Der Entscheid liegt beim Oberbürgermeister. Das Landesamt empfiehlt Entfernung.

3. Wittelsbacherbank an der Hornschuchpromenade.

Besitzer: Stadt F.

Beschreibung: Bank. Auf der Rücklehnebekrönung Büste des Prinzregenten. An der Lehne zwei Reliefs mit den Kopfbildern von Max Josef I. und Ludwig I. resp. Maximilian II. und Ludwig II.

Zeit: 1905/06.

Künstler: Akademieprofessor W. v. Rümman, gegossen von Miller, München.

Gewicht: 300 kg.

Begutachtung: Künstlerisch gute Arbeit von gefälliger Formung. Der Entscheid liegt beim Oberbürgermeister. Das Landesamt empfiehlt Erhaltung.

Lum et al.

15. Epitaph des Schöffen und Handelsmannes Andreas Dossmann in Fürth, gest. 1741, an der Michaelskirche (Turm) Kirchenpl.

Eigentümer: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael.

Beschreibung: Tartschenartige Platte mit Zierinschrift.

Zeit: 1741.

Künstler: Unbekannt.

Gewicht: 15 kg.

Begutachtung: Kunsthistorische und lokalgeschichtliche Bedeutung. Das Landesamt verlangt unbedingte Erhaltung. (Fällt als Grabmal überhaupt nicht unter diese Aktion).

16. Epitaph der Maria Leitzmännin, + 1754, an der Michaelskirche (Turm) Kirchplatz.

Eigentümer: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael.

Beschreibung: Geschwungene Tartsche, umgeben von reichem Rankenwerk in Rokokostil, mit Standuhr und Wappen.

Zeit: 1754.

Künstler: Johann Martin Romsteck zu Nürnberg.

Gewicht: 10 kg.

Begutachtung: Sehr interessante Formung. Das Landesamt verlangt unbedingte Erhaltung. (Fällt als Grabmal nicht unter diese Aktion).

17. Gedenktafel an König Gustav Adolf von Schweden.

Eigentümer: Evang.-Luth. Kirchengem. St. Michael.

Beschreibung: Rechteckige Relieftafel mit Hüftbild des Königs im Halbprofil. Inschrift, die auf seinen Besuch in der Kirche 1632 hinweist.

Zeit: 1932.

Künstler: Konrad Mannert Fürth, geg. Burgau in Augsburg.

Gewicht: 40 kg.

Begutachtung: Künstlerisch muß die Platte als mäßig bezeichnet werden. Doch lokalgeschichtliche Bedeutung. Das Landesamt empfiehlt Erhaltung. (Fällt als kirchl. Besitz nicht unter diese Aktion).

Die Stadt Fürth ist eine "kunstarme" Stadt. Sie hat sich aber seit 50 Jahren redlich Mühe gegeben, dies nachzuholen. Gerade der Schmuck an Bronzedenkmälern ist eine erfreuliche Leistung. In einzelnen Fällen sind sogar künstlerische Höhepunkte da. Immer hat man sich um tüchtige Künstler umgetan. Aus diesem Grunde sollte Fürth in der Angabe von solchen Kunstwerken sehr vorsichtig und überlegt vorgehen.

München, November 1940.

Siegel.      Unterschrift.

Bayerisches Landesamt für  
Denkmalspflege.